



miteinander unterwegs...

März - April - Mai 70/2009

Evangelische Kirchengemeinden
Werdorf und Berghausen



... und 60 Jahre mit Herrn Hahn

Inhalt

	Seite
<u>Thema:</u>	
Andacht:	3
<u>Ausblick - Rückblick</u>	
Weltgebetstag	4
Rückblick	6
Jubiläum Herr Hahn	8
Spinnstube	11
Petersburger Harmonie	17
Konfirmationen 2009	18
Gemeindeausflug	20
Frauenkreis	21
Für Klein und Groß	22
Kirchentag Bremen	23
Veranstaltung zum Segen	24
<u>Gottesdienste</u>	
Gottesdienst im Grünen	10
besondere Gottesdienste	12
Übersicht aller Gottesdienste	14
<u>Rubriken</u>	
Veranstaltungskalender	16
Freud und Leid	25
Geburtstage	26
Gedicht	28

Liebe Leserin, lieber Leser!

Überraschendes und Gewohntes erwartet Sie in diesem Gemeindebrief. Obwohl wir in den vergangenen Monaten – bedingt durch Erkrankungen in unserem hauptamtlichen Mitarbeiterstab – nur eingeschränkt handlungsfähig waren, erscheint dieser Gemeindebrief pünktlich und umfangreich. Das ist keineswegs selbstverständlich. Das engagierte Redaktionsteam ist eingesprungen und hat nun zusätzlich die Verantwortung für das Layout übernommen. Wer das Programm (InDesign) kennt, der kann die Anstrengung erahnen, die eine Einarbeitung

von einem Tag auf den anderen erfordert hat. Herzlichen Dank!

Wie in der zivilen Gesellschaft so sind auch die Interessen der Mitglieder der Kirchengemeinde zunehmend individueller. Wir versuchen uns auf die unterschiedlichen Interessen einzustellen und richten unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zunehmend stärker orientiert an bestimmten Zielgruppen aus. Dabei hoffen wir, dass das eine oder andere Angebot Sie anspricht und dass Sie sich dann auch wieder als „eine Gemeinde“ zusammen führen lassen.

So können sich theologisch interessierte Gemeindemitglieder auf eine interessante Abendveranstaltung mit Pfarrer Dr. Martin Evang freuen. Er kommt extra für uns aus Wuppertal und steht uns zu allen Fragen rund um das Thema Segnung und Segnen zur Verfügung (S. 24).

Ökumenisch Begeisterte können am Weltgebetstag in ein fremdes Land eintauchen. Lassen Sie sich einladen nach Papua-Neuguinea. Soweit weg!

Ein besonderes Klangerlebnis bietet uns das Konzert der Sankt Petersburger Harmonie (S. 17).

Bei aller Beteiligung in den unterschiedlichen Aktivitäten ist es uns wichtig, dass Sie zuerst und besonders bei sich selbst ankommen. Die Passionszeit, die nun beginnt, ist eine gute Möglichkeit zu einem solchen „Selbstversuch“. Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche will dabei helfen. Sie lädt ein, sieben Wochen auf eine liebgewordene Gewohnheit zu verzichten.

Ich wünsche einen gesegneten Weg durch die Passionszeit auf das Licht von Ostern zu und grüße herzlich Ihre

Melike Eidam

Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu

Ödön von Horvath

Diese Einsicht teilen viele. Jedes Jahr höre ich aufs Neue, dass ich ab Aschermittwoch die Chance habe, neue Seiten an mir zu entdecken. Aber jedes Jahr frage ich wieder, komme ich dazu? Versuche ich es anders? Oder fahre ich fort in dem, was ich immer schon gemacht habe und wie ich es immer schon gehalten habe? Ich zögere.

Es gibt unendliche Angebote. Und es erfordert täglich so viele Entscheidungen im alltäglichen Einerlei, die meine Entschlusskraft erfordern und auszureizen drohen. Hundert Stromanbieter, unzählige Telefontarife und, und, und. Das



Vergleichen und Abwägen fordert Kraft und bindet mit einer Wucht an das Vorläufige, das zum „Eigentlichen“ immer weniger bleibt.

Doch... eigentlich bin ich ganz anders. Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir uns auf dem Weg nach Ostern mit Neugier und Mut in dieses „andere Gelände“ wagen und dass wir dabei die Orientierung geschenkt bekommen. Die Verheißung auf ein erfülltes Leben, das nicht im Vorläufigen verbleibt, geht uns voran. Die Begleitung durch die Fastenaktionen der Evangelischen Kirche (www.7-wochen-ohne.de und www.anderezeiten.de) kann uns helfend begleiten.

Ulrike Eidam

Zum Weltgebetstag am 6. März 2009 aus Papua-Neuguinea

Viele sind wir, doch eins in Christus.

Wenn wir bei uns in Deutschland mit den Weltgebetstagsgottesdiensten beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden uns voraus.

„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ – Königin ist Elizabeth II. von England – macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahr-

hundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60- 96% der ca. 6,3 Mio. EinwohnerInnen verstehen sich als ChristInnen) stehen vor großen Herausforderungen. In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen sie einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

Viele sind wir, doch eins in Christus. Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der

Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans

und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Renate Kirsch

Weltgebetstag

am Freitag, dem 06. März
um 17.00 Uhr



in der Katholischen Kirche
Sankt Norbert in Werdorf
unter Mitwirkung des
Madrigalchors Berghausen

Wir beginnen mit einem Gottesdienst. Anschließend laden wir zum Zusammensein bei landestypischen Gerichten ein.

Rückblick auf besondere Hörerlebnisse

Das Konzert am Vorabend des 1. Advents stimmte uns verheißungsvoll in die Advents- und Weihnachtszeit ein. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde der renommierten Orgelbaufirma Gerald Woehl musizierten rund um die Woehl-Organ in Berghausen. Sie hatten es sich im Verlauf des Konzertes zur Aufgabe gemacht, alle Register der Organ zu ziehen und ihr besonde-



res Klangvolumen angemessen und umfangreich zur Geltung zu bringen. Der ganze Raum war voll des Klanges. Simon Buser ließ das Insektarium von Andreas Willscher erklingen und wir durften der Biene, dem Zitronenfalter, den Glühwürmchen und anderen Insekten lauschen. Claudia Heidl spielte auf ihrem Handharmonium und sang das schwedische Segenslied „Er framtid bleve lyckelig“ „in Zukunft werden wir glücklich sein.“ Wir waren das schon zu dieser Zeit. Danke allen Akteuren und dem



Förderverein für Vorbereitung und Durchführung dieses außergewöhnlichen Hörerlebnisses.

Auch die Gottesdienste der Adventssonntage hatten jeweils ihre eigenen besonderen musikalischen Schwerpunkte. So beeindruckte der Sologesang von Elvira Wagner am Abend



des 1. Advents beim Gottesdienst, der durch den ökumenischen Frauenkreis vorbereitet und gestaltet wurde. Die Chorstücke der unterschiedlichen Werdorfer Chöre, die den Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am



3. Advent gestalteten, fanden genauso Beifall wie die Chorauftritte am 4. Advent in Werdorf und am Heiligen Abend in Werdorf und Berghausen.

Dass das Spielen des Musikvereins vor der Kirche am Heiligen Abend in Berghausen die Menschen auf den

Gottesdienst und die Heilige Nacht einstimmte, fand großen Anklang. Angerührt und begeistert zeigten sich die Gottesdienstbesucher auch von den Trompetensoli vorgetragen von Nicolas Grebe und begleitet von Holger Hedrich an der Woehl-Orgel, die die Predigt rahmten.



Wir blicken dankbar und begeistert auf diese musikalisch gelungenen Ereignisse zurück und wünschen uns für die Zukunft weitere gemeinsame „Hörerlebnisse“.

Ulrike Eidam

Dankbar und Hochachtungsvoll



Am 1. Weihnachtstag feierte Lehrer i. R. Erich Hahn sein 60 jähriges Jubiläum als Organist der Kirchengemeinde in der vollbesetzten Kirche in Berghausen.

Stellvertretend für das Presbyterium bedankte sich Kurt Mandler bei Erich Hahn für seinen außerordentlich treuen, engagierten und qualifizierten Dienst an der Orgel. Kurt Mandler betonte:

„Es gibt nur sehr wenige Menschen auf dieser Welt, die dieses Jubiläum feiern dürfen. Sie, Herr Hahn sind einer davon. 60 Jahre Organist in der Kirchengemeinde Berghausen, das heißt ca. 70 Sonntags- und Feiertags-Gottesdienste pro Jahr.

Dazu kommen noch die Gottesdienste bei Hochzeiten und Beerdigungen.

Für viele Menschen haben Sie zur Trauung gespielt und 50 Jahre später zu ihrer Goldenen Hochzeit.“

Während seines Organistendienstes hat sich Herr Hahn nicht einmal fünfzigmal vertreten lassen. Sonntagsgottesdienste, Kindergottesdienste, die Begleitung bei allen Kasualien gehörten zu seinen Aufgaben, denen er stets gut vorbereitet und konzentriert nachkam.

Neueren Liedern gegenüber ist Herr Hahn auch in seinem 92zigsten Lebensjahr noch aufgeschlossen. Viele dieser neueren Lieder wurden durch ihn in Berghausen selbstverständlich. Um sich den stimmlichen Vorgaben der Gottesdienstgemeinde anzupassen, hat Herr Hahn viele Choralsätze umgeschrieben und zum Teil selbst komponiert.

Das Wirken von Herrn Hahn überzeugt in vielerlei Hinsicht: neben seiner Musikalität und seinem handwerklichem Können zeichnet sich Herr Hahn besonders durch sein pädagogisches Geschick aus.

Herr Hahn nahm die Glückwünsche und Geschenke von Bürgermeister



....und 60 Jahre mit Herrn Hahn



Roland Esch, Ortsvorsteher Edwin Jung und Kreiskirchenmusikwart Beppler freudig entgegen.

Ein Raunen ging durch die Kirche als das Geschenk des Presbyterium enthüllt wurde: ein gelungenes Portraitemälde von Herrn Hahn angefertigt von der Berghäuser Künstlerin Mirjam Eich. Auf dem Bild sieht der Betrachter Herrn Hahn vor der Woehl-Orgel sitzend. Auf dieser Woehl-Orgel spielt Herr Hahn seit 1967. Nach dem Neubau der Kirche wurde diese Orgel von dem Orgelbaumeister Gerald Woehl als erstes selbstständiges Werk gebaut. Heute ist Gerald Woehl ein international anerkannter Orgelbaumeister und erreichte in den letzten Jahren durch den Bau der neuen Bach-Orgel in der Leipziger Thomaskirche und die Restauration der Orgel der Friedenskirche in Potsdam-Sanssouci besonderes Renomee.

Als Herr Hahn vom Altarraum zurück zur Woehl-Orgel ging, stand die Gottesdienstgemeinde spontan auf

und klatschte anhaltend, um so die Hochachtung und den Dank für seinen Einsatz zum Ausdruck zu bringen. Es ist mit Worten nicht zu beschreiben mit wie viel Liebe, Sorgfalt und Einsatz Herr Hahn seinen Dienst an der Orgel ehrenamtlich versieht. Wir hoffen, dass Gott ihm die Kraft schenkt, um dies weiterhin tun zu können: uns zur Freude und Gott zur Ehre!

Für die Gestaltung des Krippenspieles an diesem 1. Weihnachtstag war Frau Gisela Förster in Zusammenarbeit mit den Kindergottesdiensthelferinnen und Helfern und den engagierten Kindergottesdienstkindern verantwortlich. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön!

Ulrike Eidam



Gottesdienst am Himmelfahrtstag



Kirche im Grünen

am 21.05.2009

um 11:00 Uhr

***vor dem Evangelischen
Gemeindehaus in
Berghausen***

***Mit anschließendem
Mittagessen.***

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Regen findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt

Spinnstube in Berghausen

Seit dem 9. Januar trifft sich wöchentlich eine Gruppe im Evangelischen Gemeindehaus in Berghausen. Nach dem Eberhard Löll die Spinnräder hergerichtet und zum Laufen gebracht hat, versuchen wir nun unter der fachkundigen Leitung von Frau Marita Löll, das Spinnen zu lernen. Die Kinder staunen, wie sehr sich die Erwachsenen anstrengen müssen, um eine „gewöhnliche“ Handarbeit in den Grundzügen kennen zu lernen. Marita Löll spricht uns gut zu, muntert uns auf und gibt die wesentlichen Hinweise, damit wir so allmählich den Rhythmus von Festhalten und Loslassen erlernen und den Faden nicht verlieren.

Ulrike Eidam



....Wir alle spinnen unser Leben

jeden Tag ein Stück weiter. Die einen spinnen liebevoll und sorgsam, man merkt, welche Freude es ihnen bereitet, ihr „Lebenswerk“ zu gestalten. Die anderen spinnen mühevoll und ungern, man merkt, welche Kraft und Arbeit es sie kostet, „Leben“ jeden Tag neu aufzunehmen. Oft ist es ein ungleichmäßiger Faden. Oft Wolle in tristen Farben. Nicht immer können wir die Farbe selbst wählen, auch die Qualität der Wolle wechselt, mal weiß und flauschig weich, mal grau und kratzig. Manchmal reißt der Faden und es hilft nur noch ein dicker Knoten. Wenn wir unser Leben betrachten, wissen wir genau, welche Stellen es sind. Und oft geschieht es, dass einer sein Spinnrad in die Ecke wirft. Es wird für Menschen ein ewiges Geheimnis bleiben, wie viel Lebensfaden uns noch zum Spinnen bleibt. Du hast das Spinnrad und du kannst die Wolle wechseln, die Farbe, die Technik. Nur zurückspulen kannst du nichts, auch nicht ein kleines winziges Stück.

(übertragen von Marita Löll)

besondere ...

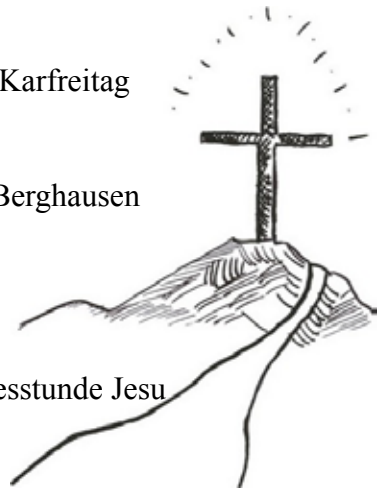
in der Passionszeit.....

Abendmahlsgottesdienst im Altenheim
08. April 2009
um 14.30 Uhr

Feierabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag
09. April 2009
um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag
10. April 2009
um 11.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche Berghausen



Andacht am Karfreitag zur Todesstunde Jesu
10. April 2009
um 15.00 Uhr
in der Kirche in Werdorf

.....und an Ostern und Pfingsten

Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag

12. April 2009

um 09.45 Uhr in Berghausen

um 11.00 Uhr in Werdorf



Taufgottesdienst am Ostermontag

13. April 2009

um 09.45 Uhr in Werdorf

um 11.00 Uhr in Berghausen

Gottesdienst im Grünen

am Himmelfahrtstag

am 21. Mai 2009

um 11.00 Uhr

am Gemeindehaus Berghausen

Abendmahlsgottesdienst am Pfingstsonntag

31. Mai 2009

um 09.45 Uhr in Berghausen

um 11.00 Uhr in Werdorf



Taufgottesdienst am Pfingstmontag

1. Juni 2009

um 09.45 Uhr in Werdorf

um 11.00 Uhr in Berghausen

Gottesdienste in Berghausen

01.03.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst	
08.03.	09.45	Brenzinger	Vorstellungsgottesdienst	
15.03.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst	
22.03.	09.45	Eidam	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	
29.03.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst	
05.04.	09.45	Eidam	Gottesdienst	
09.04.	19.00	Brenzinger	Feierabendmahlsgottesdienst in Werdorf Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
10.04.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst	
10.04.	15.00	Obermayer	Andacht zur Todesstunde Jesu in Werdorf	
12.04.	09.45	Obermayer	Abendmahlsgottesdienst	
13.04.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst	
19.04.	09.45	Förster	Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee	
26.04.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation	
03.05.	09.45	Eidam	Taufgottesdienst	
10.05.	14.00	Brenzinger	Konfirmationsgottesdienst	
17.05.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst	
21.05.	11.00	Eidam	Gottesdienst im Grünen	
24.05.	11:00	Eidam	Gottesdienst	
31.05.	09.45	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenkaffee	
01.06.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst	
07.06.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst am Backhausfest	

Kindergottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus

jeden Sonntag um 10.45 Uhr
(außer in den Schulferien)

Gottesdienste in Werdorf

01.03.	09.45	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst	
08.03.	11.00	Brenzinger	Vorstellungsgottesdienst	
15.03.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst	
22.03.	11.00	Eidam	Gottesdienst	
29.03.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	
05.04.	11.00	Eidam	Gottesdienst	
09.04.	19.00	Brenzinger	Feierabendmahlsgottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
10.04.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst in Berghausen	
10.04.	15.00	Obermayer	Andacht zur Todesstunde Jesu	
12.04.	11.00	Obermayer	Abendmahlsgottesdienst	
13.04.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst	
19.04.	11.00	Klatt	Familiengottesdienst	
26.04.	09.30	Brenzinger	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation	
03.05.	14.00	Brenzinger	Konfirmationsgottesdienst	
10.05.	09.45	Eidam	Taufgottesdienst mit Kirchenkaffee	
17.05.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst	
24.05.	09.45	Eidam	Gottesdienst	
31.05.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst	
01.06.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst mit Kirchenkaffee	
07.06.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst	

Kindergottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

für Kinder vom 1. bis 7. Schuljahr jeden Sonntag um 10.45 Uhr (außer in den Schulferien)

für 3-6-jährige jeden Sonntag um 10.45 Uhr (außer in den Schulferien)

Gottesdienst im Altenheim: jeden Freitag um 10.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Werdorf

- Spielkreis..... jeden Montag um 10.00 Uhr
Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr
Ki-Wi jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr
Kindernachmittag..... einmal im Monat freitags um 15.30 Uhr
Frauenhilfe alle 14 Tage dienstags um 15.00 Uhr
Frauenkreis mittwochs um 20.00 Uhr: siehe Seite 21
Moment mal..... montags: um 20.00 Uhr siehe Seite 22
Seniorenachmittag am ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Bücherei..... jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Berghausen

- Krabbelgruppe..... jeden Montag um 10.00 Uhr
Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr in Werdorf
Ki-Wi jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr in Werdorf
Bärchentreff jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauenhilfe..... alle 14 Tage dienstags um 15.00 Uhr
Frauenkreis..... siehe Werdorf
Moment mal siehe Werdorf
Seniorenachmittag..... jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Jugendtreff..... jeden Montag, Mittwoch u. Freitag um 18.00 Uhr

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in: „Aßlar Die Woche“, den Aushängen in unseren Schaukästen oder unter www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Anschriften

- Evangelisches Gemeindebüro, Iris Plasberg
Hohlgarten 1, 35614 Aßlar-Werdorf,
dienstags, donnerstags und freitags, von 09.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr Tel.: 9475
E-Mail: info@ev-kirche-werdorf-berghausen.de
www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de
Frau Ulrike Eidam, Pfarrerin, Solms-Oberbiel Tel.: 06441-34819
Frau Gisela Förster, Gemeindepädagogin, Berghausen Tel.: 1323
Frau Sabine Klatt, Diakonin, Sichertshausen Tel.: 06426-5586
Herr Marcus Brenzinger, Pfarrer, Werdorf Tel.: 9475
Frau Helga Schnautz, Küsterin in Werdorf Tel.: 9673
Herr Andreas Mützel, Küster in Berghausen Tel.: 812877

Sankt Petersburger Harmonie

Das russische Vokal- Ensemble „Harmonie“ des Konservatoriums St. Petersburg, das uns bereits im vergangenen Jahr im Rahmen seiner Deutschlandreise in der Werdorfer Kirche begeisterte, besucht uns auch in diesem Jahr wieder.

Wir dürfen uns auf diesen musikalischen Hochgenuss freuen, denn sie geben am



**Dienstag, den 17.03.2009
um 19.30 Uhr
in der Evangelischen Kirche
in Werdorf**

ein Chorkonzert mit geistlicher und weltlicher russischer Chormusik aus drei Jahrhunderten und Liedern des russischen Volkes.

„Harmonie“ überzeugt durch sein absolut kultiviertes Stimmenpotenzial, seine Klangschönheit und durch sein überwältigendes Klangspektrum: Von den strahlenden Höhen der jungen Tenöre bis hin zu den tiefen Bässen. Hinzu kommt eine ausgefeilte, differenzierte und

nuancenreiche Vortragskultur, die jedes Werk für sich zu einem Erlebnis werden lässt. Dabei zeichnet „Harmonie“ sich nicht nur durch seinen wunderbaren Ensembleklang, sondern genauso durch die solistischen Qualitäten jedes einzelnen Sängers aus.

Alle Besucher werden wie in allen anderen Städten einen unvergesslichen Abend mit der „St. Petersburger Harmonie“ erleben. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Da der Chor aber seine Kosten in Deutschland selbst tragen muss, wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Gottes Segen ...

Konfirmandinnen und Konfirmanden Werdorf 2009

Jaanus Taavi Abel
Maximilian Eckhardt
Laura Christin Hampf
Bianca Carolina Jäger
Annabelle Jung
Kevin Kaiser
Patrik Kirch
Marcel Lühring
Kim Aileen Nicolai
Kira Noß
Daniel Andreas Novak

Vincent Perner
David Potiska
Kira Cassandra Rüprrich
Seline Schachts
Steffen Michael Thomas
Sebastian Ulm
Fabian Waßmuth
Victoria Pauline Häffner
Carolin Hepp
Isabell Wohnner
Benjamin Griebenow



Vorstellungsgottesdienst am 08. März 2009 um 11.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst am 03. Mai 2009 um 14.00 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden Berghausen 2009

Arthur Baturinez
Sven Niklas Brengel
Alexander Grebe
Dana Marie Langenbach
Katrin Paulina Löll

Nico Akim Schlaudraff
Juliana Seibel
Christopher Topp
Umut Cavuldak



Vorstellungsgottesdienst am 08. März 2009 um 11.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst am 10. Mai 2009 um 14.00 Uhr

Rückblick Gemeindeausflug

Winterberg wir kommen!!

Am 31. Jan. fand der Gemeindeausflug statt.

Erwartungsvoll starteten 63 Kinder und Erwachsene der Kirchengemeinden Werdorf, Berghausen und Oberbiel nach Winterberg. Mit großen Augen sahen wir den ersten Schnee im Lennetal. Je näher wir unserem Ziel kamen, desto höher lag der Schnee, in Winterberg etwa 50 cm! So freuten sich die Rodler, Skiläufer und Snowboarder auf das Vergnügen beim Wintersport auf dem Sahnehang und an anderen Pisten und Loipen. Auch die Stadtspaziergänger in Winterberg und

die Wanderer um den Kahlen Asten kamen auf ihre Kosten. Die Wanderer erlebten einen Wintermärchenwald. Aus einer Lichtung heraus konnten sie den traumhaften Ausblick auf das verschneite Sauerland genießen.

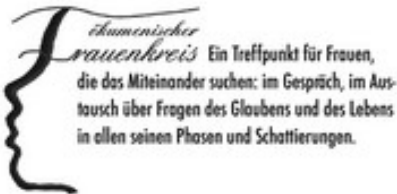
In einer zünftigen Hütte am Sahnehang wärmte man sich dann wieder auf, denn es war eisig kalt. Auch in den Winterberger Cafés ließen wir es uns gut gehen. Zufrieden und müde fuhren wir nach Hohenahr-Altenkirchen zum Abendessen und dann Richtung Heimat.

Es war wieder einmal ein rundum gelungener Ausflug.

Christel Kunz



„Die Entfernung ist unwichtig, nur der erste Schritt ist schwierig!“



Am 14. Januar hielt Ulrich Messerschmidt aus Ehringshausen auf Einladung des Frauenkreises im vollbesetzten Berghäuser Gemeindehaus einen Dia-Vortrag über seine Pilgerreisen auf dem Jakobsweg. Ziel dieses traditionellen Pilgerweges ist die nordspanische Stadt Santiago de Compostela, wo sich das Grab des Apostels Jakobus, des Bruders des Evangelisten Johannes, befinden soll. 1985 erklärte die UNESCO die Stadt zum Kulturgut der Menschheit und löste damit die Neubelebung der Pilgerfahrten aus. Herr Messerschmidt machte sich erstmals 2007 auf den „Camino de Santiago“, den Jakobsweg. Sehr anschaulich erzählte er

von der Herzlichkeit der Menschen, die er auf dem 540 km langen Hauptweg von Burgos her kennen lernte. Der Weg führte vorbei an blühenden Feldern durch kleine Dörfer, auf deren Kirchtürmen Störche ihre Nester gebaut haben. Höhepunkt war die Pilgermesse in der Kathedrale in Santiago, wo der 54 kg schwere Weihrauchkessel, an einem Seil von 8 Mönchen gezogen, durch das ganze Kirchenschiff schwebte. 2008 pilgerte Herr Messerschmidt die 1006 km des Jakobswegs „Via de la Plata“ von Sevilla aus durch eine ganz andere Landschaft, die Menschen aber waren gleich herzlich und freundlich den Pilgern gegenüber. Mit besonderer Freude traf er Mitpilger des Vorjahres wieder. Auch dieses Jahr wird er sich wieder auf die Reise begeben und wir wünschen ihm dazu

„Bon Camino“, guten Weg!

Christel Kunz

Wir laden herzlich ein zu unseren Treffen am:

- 25.3. um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Berghausen
- 05.4. Abfahrt um 13.15 Uhr am Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Werdorf zum Besuch des Gail'schen Parkes in Rodheim mit einer fachkundigen Führung durch den Park
- 14.4. Ein Diskussionsabend mit Dr Manfred Stolte um 20.00 Uhr in Evangelischen Gemeindehaus in Berghausen
- 29.4. Ausflug nach Haiger zur Besichtigung der Stadtkirche
- 13.5. Wanderung auf dem Elisabeth-Pfad

31. Kinderbibelwoche in den Kirchengemeinden Werdorf und Berghausen

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche vom
15. April 2009 bis 17. April 2009
im Dietrich Bonhoeffer – Haus
Werdorf.

Wir treffen uns am **Mittwoch und
am Donnerstag von 9:00 Uhr bis
12:30 Uhr und am Freitag von
9:00 Uhr bis 13:30 Uhr.**

Am Sonntag, den 19. April 2009
feiern wir Familiengottesdienste
zum Abschluss der Kinderbibel-
woche **um 9:45 Uhr in der Evan-
gelischen Kirche Berghausen**



**und um 11:00 Uhr in der Evange-
lischen Kirche Werdorf**

**Eingeladen sind Mädchen und
Jungen im Alter von 6 bis 13 Jah-
ren !**

**Herzliche
Einladung**
zu
moment mal

dabei unsere eigenen Erfahrungen
einbringen sowie auf die Erfah-
rungen anderer hören. Jeder ab 25
ist herzlich willkommen, der Freu-
de am Reden, fröhlichem Zusam-
mensein oder auch einfach nur am
Zuhören hat.

**Wir treffen uns alle vier Wochen
montags (02.03.2009, 30.03.2009,
27.04.2009, 25.05.2009) von 20:00
Uhr bis ca. 22:00 Uhr im Diet-
rich-Bonhoeffer-Haus.**

Sabine Klatt

Wir wollen in einer offenen Atmo-
sphäre miteinander über Fragen
und Probleme unseres Lebens und
Glaubens ins Gespräch kommen und

Auf nach Bremen

Kirchenpräsident Jann Schmidt (Leer) sieht in der Kirchentagslosung theologische und gesellschaftliche Brisanz. Die Losung nehme ein Wort aus der Geschichte vom Sündenfall auf und zeige damit, dass Gott den Menschen sucht, dass Gott dem Menschen nachgeht, auch wenn der sich von Gott entfernt oder sich vor ihm versteckt. Losgelöst vom biblischen Bezug könne die Kirchentagslosung auch als Frage an den Menschen verstanden werden, so Schmidt. „Mensch, wo bist und bleibst du in der Orientierungslosigkeit; Mensch, wo bist und bleibst du in den Auswüchsen der Globalisierung?“ Damit werde sich auch der Kirchentag 2009 in Bremen in öffentliche Debatten einmischen und könne zu einem Forum des Dialogs über brennende

Fragen der Zeit werden.

Der Evangelische Kirchentag findet 2009 zum ersten Mal an der Weser statt, mit Unterstützung benachbarter Kirchen. Für die reformierte Kirche sei Bremen eine große Chance, denn noch nie hat ein Kirchentag so nahe an ihrem Verbreitungsgebiet stattgefunden. „Wir wollen das nutzen und uns als reformierte Protestanten in Bremen präsentieren.“

Ende Februar erscheint ein Prospekt, der Gruppen und Einzelne zur Mitgestaltung des Kirchentags aufruft. Im Internet finden Interessierte unter www.kirchentag.de dann auch Ausschreibungen für den „Markt der Möglichkeiten“, für Musik, Theater, Kleinkunst und Gottesdienste.

Quelle: Homepage der Evangelisch-reformierten Kirche (bearb.)



Ansprechpartner
im Kirchenkreis ist:

Herr
Jürgen Ambrosius
Tel.
06473 2456

Herzlich willkommen

„An Gottes Segen ist alles gelegen!“

In jedem Gottesdienst, bei Taufen und Trauungen, bei allen kirchlichen Amtshandlungen wird Gottes Segen erbeten oder sogar zugesprochen. Doch, was ist der „Segen“? Wie wirkt er? Wer darf segnen?

Segen und Segnen

zu diesem Thema referiert und diskutiert mit uns
Pfarrer Dr. Martin Evang von der Arbeitsstelle Gottesdienst
der Evangelischen Kirche im Rheinland (Wuppertal)

am Mittwoch, dem 18. März 2009

um 19.00 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hohlgarten 1

in 35614 Aßlar-Werdorf.

Dabei kommt die biblisch-theologische Begründung des Segens genauso zur Sprache wie die liturgische Gestaltung des Segnens im Gottesdienst und die Praxis der Segenshandlungen in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Werdorf und Berghausen laden alle Interessierten herzlich zu diesem Vortrags- und Diskussionsabend ein.



TAUFE

Werdorf

Michelé Meier

BEERDIGUNGEN

Werdorf

Antonie Anna Herbel geb. Lisfeld, 75 Jahre

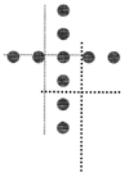
Wilfriede Elli Ottmann geb. Döbritz, 88 Jahre

Susanne Elfriede Preiß geb. Leonhardt, 82 Jahre

Helga Pfeffer geb. Kern, 52 Jahre

Heinz Hugo Steinert, 88 Jahre

Emilie Bender geb. Lenz, 92 Jahre



Berghausen

Marianne Kern geb. Spieker, 84 Jahre



Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

01.03.	Willi	Moritz	87 W	22.03.	Minna	Lenz	95 W
02.03.	Margot	Müller	76 W	24.03.	Ewald	Küster	80 W
02.03.	Marianne	Zackel	72 W	24.03.	Erwin	Schatz	78 W
03.03.	Lieselotte	Thiel	97 W	27.03.	Anni	Goerigk	73 W
03.03.	Margarete	Rinker	88 W	28.03.	Sieglinde	Diehl	76 W
04.03.	Gertrud	Messerschmidt	83 W	28.03.	Edith	Kohlhauer	70 W
05.03.	Maria	Pfeffer	76 W	29.03.	Helene	Fischer	94 W
05.03.	Heinz	Schulze	71 W	29.03.	Martha	Krämer	91 W
06.03.	Martha	Moritz	79 W	02.04.	Alfred	Henrich	76 B
07.03.	Elisabeth	Paetsch	86 B	03.04.	Willi	Abmann	79 W
07.03.	Margot	Rathmann	82 W	03.04.	Renate	Schertl	72 W
07.03.	Anna	Voh	80 W	04.04.	Hubert	Förster	83 W
07.03.	Marianne	Keiner	78 W	05.04.	Willi	Dietz	78 W
08.03.	Elli	Grocholski	88 W	06.04.	Luise	Nell	73 W
09.03.	Elisabethe	Pfeffer	84 W	06.04.	Erna	Segura	71 W
11.03.	Isolde	Böhringer	77 W	07.04.	Heinrich	Theis	76 B
11.03.	Erna	Zimprich	70 W	07.04.	Hilde	Kunz	75 W
12.03.	Lise	Abel	78 W	07.04.	Inge	Wächter	71 W
13.03.	Paula	Mölk	86 W	08.04.	Luise	Möbus	79 W
13.03.	Käte	Schmidt	82 W	08.04.	Luise	Bellersheim	77 W
14.03.	Walter	Hornivius	88 W	08.04.	Walter	Gack	77 W
15.03.	Ehrhard	Herbel	78 W	09.04.	Karl	Bauer	77 W
15.03.	Erna	Pfeifer	77 W	09.04.	Ursula	Kirsch	76 W
15.03.	Erika	Bauer	75 W	10.04.	Ludwig	Schlotthauer	82 B
15.03.	Emmi	Groß	75 W	12.04.	Luise	Merz	78 W
16.03.	Anna	Künz	85 W	12.04.	Gertrud	Gack	73 W
16.03.	Inge	Kreuter	74 W	13.04.	Lydia	Renner	75 W
17.03.	Erwin	Wild	81 W	13.04.	Herta	Dörr	70 W
17.03.	Anna	Rüpprich	80 W	14.04.	Manfred	Schröder	79 B
17.03.	Ursula	Lotz	74 B	14.04.	Brigitte	Krämer	72 W
17.03.	Wilhelm	Ritterbex	72 W	15.04.	Hedwig	Schorge	81 W
17.03.	Gisela	Wirbelauer	70 W	15.04.	Elli	Obitz	77 B
18.03.	Erna	Lenz	72 W	15.04.	Irmgard	Althen	76 W
19.03.	Hannelore	Burchards	83 W	17.04.	Renate	Donges	71 W
20.03.	Horst	Krieger	76 W	17.04.	Inge	Seibold	71 W
20.03.	Ilse	Rinker	73 W	20.04.	Fritz	Salewski	89 W
20.03.	Otto	Zimprich	73 W	22.04.	Ingeborg	Drechsler	75 W
21.03.	Willi	Krämer	82 W	23.04.	Gertrud	Stamm	77 W

Geburtstage

23.04.	Horst	Häüßer	74	W	19.05.	Horst	Rußmann	74	W
24.04.	Waltraud	Lauscher	78	W	19.05.	Ewald	Sommer	70	W
25.04.	Hermine	Sann	76	W	20.05.	Elli	Groß	88	W
26.04.	Anna	Keiner	89	W	20.05.	Adolf	Haupt	86	W
26.04.	Paulina	Hanemann	83	W	20.05.	Renate	Greilich	71	W
26.04.	Erna	Fehst	79	W	22.05.	Hedwig	Gombel	89	W
26.04.	Elli	Spiegelberg	77	W	22.05.	Lieselore	Stöver	83	W
26.04.	Erich	Lotz	74	B	22.05.	Lina	Becht	77	W
27.04.	Margarete	Küster	70	W	23.05.	Rudolf	Heisler	86	W
28.04.	Helene	Schneider	90	W	23.05.	Ingeborg	Zehner	77	W
28.04.	Minna	Jung	82	B	23.05.	Horst	Bernhardt	70	W
28.04.	Gertraud	Holzer	76	W	24.05.	Werner	Laudt	79	W
29.04.	Gerda	Grebe	76	B	24.05.	Hannelore	Schaaf	75	W
30.04.	Reinhard	Nickel	74	W	25.05.	Irma	Reeh	87	W
01.05.	Hedwig	Schäfer	87	W	25.05.	Wilma	Seibel	73	W
01.05.	Eleonore	Rußmann	85	W	25.05.	Willi	Schneider	72	B
01.05.	Erna	Lühring	78	W	26.05.	Ilse	Schäfer	75	W
02.05.	Wilhelmine	Dittmann	88	W	29.05.	Margot	Jehle	75	W
02.05.	Walter	Wolf	83	B	30.05.	Reinhard	Walter	75	W
02.05.	Ruth	Jung	79	W	30.05.	Ilse	Schatz	73	W
03.05.	Alfred	Ikkert	86	W	30.05.	Herta	Schneider	73	B
04.05.	Karl	Messerschmidt	83	W	31.05.	Georg	Hörle	75	W
07.05.	Waltraut	Schmied	80	W					
08.05.	Willi	Abel	82	W					
10.05.	Walter	Lühring	84	W					
10.05.	Irmgard	Lenz	77	W					
10.05.	Wolfgang	Kohlhauer	73	W					
11.05.	Elisabeth	Weber	97	W					
11.05.	Anna	Lenz	92	W					
12.05.	Anna	Fölkel	88	W					
13.05.	Helene	Schmidt	93	W					
13.05.	Erwin	Sames	80	W					
14.05.	Ingeborg	Naumann	84	W					
14.05.	Gisela	Klein	72	W					
15.05.	Ingeburg	Hein	88	W					
15.05.	Friedrich	Küster	82	W					
17.05.	Magdalena	Hölß	83	W					
18.05.	Sieglinde	Wellstein	73	W					



und wünschen Gottes Segen



Die Herrlichkeit Jesu ist verborgen
in seiner Niedrigkeit und wird allein
im Glauben geschaut.

Dietrich Bonhoeffer

Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden
Werdorf und Berghausen

Redaktion: Bodo Dresbach-Becker, Mirjam Eich, Ulrike Eidam,
Christel Kunz, Susanne Meyer

V.i.S.d.P.: Ulrike Eidam

Illustrationen: Mirjam Eich Layout: Bodo Dresbach-Becker

Druck: Stephanus Werkstatt, Wetzlar